Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes" und der „Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(z. Storchen.)

Vierter Jahrgang.

23. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,

Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

		Seite
1.	**Weihnachten!** Von Cl. Frei	705
2.	**Von der Kunst Gold zu machen.** Von X. (Schluß.)	707
3.	**Neuere Reformbestrebungen im naturgeschichtlichen Unterricht.** Von J. Staub, cand. phil. (Forsetzung.)	711
4.	**Der englische Gruß** von Dr. Glattfelter	714
5.	**Die Prozentrechnungen.** Konferenzarbeit von W., Lehrer in A.	717
6.	**Läßt sich hören**	720
7.	**Die kathol. Familie.** Von A. Erni, Kantonal-Schulinspektor, Luzern. (Schluß)	721
8.	**Einführung des Zahlbegriffes 5.** Von J. G., Lehrer in S.	725
9.	**Aus St. Gallen, Thurgau und Uri.** (Korrespondenzen.)	728
10.	**Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei	731
11.	**Pädagogische Litteratur und Lehrmittel**	735
12.	**Briefkasten. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. Lehrer B. in G. Disziplin oder? folgt demnächst. Gruß und Dank!
2. An mehrere: Der Vortrag von Hrn. Ständerat Th. Wirz über die Schulfrage eröffnet den Jahrgang 1898. Also noch ein Weilchen Geduld!
3. Dr. S. in R. „Die Pädagogik der Freundschaft" ist gesetzt und erscheint in Heft 24. — Dank und Gruß! Frohe Weihnachten!
4. Lehrer W. in O. Der Vortrag ist gesetzt und beginnt mit Heft 1, um nicht zu sehr zerrissen werden zu müssen.
5. St., cand. phil. Ihre Wünsche sind berechtigt, wenn ich denselben nicht ganz gerecht werden konnte, so lag dies eben nicht in meiner Macht. Man stößt bisweilen auch auf technische Hindernisse.
6. Lehrer B. Ein Artikelchen über „Lebensversicherung" könnte gar nichts schaden. Auch so was belehrt und erweitert den Gesichtskreis.
7. Ein stellenloser Jüngling findet sofort Anstellung als Schreiber. Gehalt: anfänglich 25 Fr. per Monat und freie Station. Anmeldungen vermittelt die Redaktion.
8. Lehrer G. in S. Glück auf! Nur tüchtig gearbeitet, strebsam, unabläßig und bedächtig! Auf die Jungen zählen wir. Gruß und Handschlag!
9. Lehrer B. in Sch. und B. in F. Briefe folgen demnächst.
10. An mehrere: Besten Dank für die Neubestellungen pro 1898. Sie sind notiert und werden zur Zeit abgehen.
11. Lehrer M. in B. Selbstverständlich finden Ihre Arbeiten Aufnahme. Die noch hier liegende steigt demnächst. Präparation erwünscht. — Fragliche Notiz folgt in Heft 24, weil heute schon etwas in der Rundschau.
12. Freund Pfr. M. Besten Dank für das „süße" Namenstagsgeschenk. Wahrlich, alte Liebe rostet nicht. Einen warmen Gruß nach den trauten Höhen alt-fry-Rhätiens. Gehab dich wohl! Auf Wiedersehen!
13. Pfarrer H. Zusendung wird erfolgt sein.
14. P. C. M. Vorarlberg: Steigt mit Beginn von 1898. Fortsetzung ist sehr erwünscht. Auch das Gebiet soll ernsthaft gepflegt werden. Frohes Neujahr! Dem Hochw. P. Probste einen echt landsmännischen Gruß! Die Zeit ist der beste Wunderdoktor! Nach Neujahr!

Stellvertretung.

Infolge Krankheit des Lehrers, an der **Unterschule in Wölflinswyl,** Kt. Aargau, bis Frühjahr 1898. Anmeldungen baldigst mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Schulpflege Wölflinswyl. Antritt kann sofort geschehen.

Die Schulflege.